

Das Podest verpasst und trotzdem gewonnen

Judo goes Orient Drei Wochen war das Team aus Wohlern in einem Rallye unterwegs, um Hilfsgüter zu verteilen. Nach 8839 Kilometern ist die Reise nun zu Ende.

VON DOMINIC KOBELT

963 Kilogramm Hilfsgüter sind verteilt. Spielsachen, Plüschtiere, Kleider, Hygiene-Artikel, Velos, Schulmaterial. Die drei Autos tranken zusammen 3200 Liter Benzin, «Vroni» wurde bei einem Unfall arg demoliert und «Wilma» hatte drei platte Reifen. Die Reise dauerte 21 Tage und führte durch zwölf Länder. Das Team landete auf dem 4. Platz – allerdings sind alle, ausser den ersten dreien, auf dem 4. Platz. Gewonnen hat zum ersten Mal ein Schweizer Team: «No Camel No Cry».

Auch schwierige Zeiten erlebt

Und was ist geblieben von diesem Abenteuer? «Wir haben als Team gut funktioniert. Während der letzten vier Wochen haben wir viel Schönes erlebt, wunderbare Begegnungen mit wildfremden Menschen in uns teilweise fremden Kulturen genossen. Wir haben viele Hilfsgüter verteilt und auf diesem Weg Menschen, insbesondere Kinder, glücklich gemacht und ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert», schreiben die Wohler in ihrem Blog. Allerdings gab es auch Krach: «Nun



Trotz ein paar Beulen haben es alle Autos ins Ziel geschafft.

ZVG

stritten wir zum ersten Mal richtig miteinander», schrieben sie an Tag 18. Das sei zu erwarten gewesen, wenn man so lange auf so engem Raum lebt. «Noch vor zwei Wochen haben wir gesagt, wir seien das beste Team. Und nach dieser Diskussion sagen wir es wieder. Statt mit geschwächtem Rücken verliessen wir die Runde mit gestärkter Moral. Vielleicht brauchte es

diesen Abend einfach.» Schliesslich nimmt das Team aus dem Rallye positive und negative Erinnerungen mit. Roger Hofer fasst zusammen: «Als wir uns zu diesem Rallye angemeldet haben, wussten wir nicht, was uns erwartet. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mich angemeldet hätte, hätte ich alles gewusst. Aber ich bin mir fast sicher, mich nicht wieder dafür anzumelden.»

Trotzdem falle es schwer, zu akzeptieren, dass die gemeinsame Zeit nun zu Ende ist. «Wir nehmen Erinnerungen mit, die uns niemand mehr nehmen kann.»

Die az Freiamt berichtete mehrmals über die Abenteuer des «Judo goes Orient»-Teams – online finden Sie ein Dossier mit allen Artikeln.

Bezirk Bremgarten CVP nominiert Grossratskandidaten

Sechs Frauen und zehn Männer hat die CVP Bezirk Bremgarten an ihrer Generalversammlung für die Grossratswahlen im Oktober nominiert. «Die Kandidierenden ergeben eine sehr gute Mischung im Alterssegment von 18 bis rund 60 Jahren und mit einer guten Aufteilung auf die Regionen im Bezirk. Die verschiedensten Berufsrichtungen (Kantonsschülerin, Medizinstudent, Handwerker, Landwirt, Juristen, Pflegefachleute, Spitaldirektor, usw.), aber auch Kommunalpolitiker sind vertreten», schreibt die Partei. Angeführt wird die Liste von den drei Bisherigen Theres Lepori, Ruedi Donat und Marco Beng. Erklärtes Ziel der Partei ist es, diese drei Mandate zu halten. Auf der Liste sind weiter: Harry Lütolf, Helena Zimmermann, Michael Eichholzer, Eric Mauron, Karin Koch Wick, David Stutz, Susan Diethelm, Meinrad Meyer, Louisa Springer, Daniel Duss, Nicole Meier, Marcel Kreber und Paul Huwiler. (AZ)

NACHRICHTEN

BERIKON Sechs Asylbewerber eingezogen

Im Mai sind die ersten sechs Asylbewerber in die Unterkunft an der Unterdorfstrasse eingezogen. Sie stammen aus Afghanistan. Zu einem späteren Zeitpunkt werden schrittweise weitere Asylsuchende in der Unterkunft bei der alten Chäsi untergebracht. Derzeit besteht für Berikon eine Aufnahmeobligation von 20 Asylsuchenden – momentan sind 17 Asylbewerber in Berikon. (AZ)

INSERAT

Hier findet die Welt statt.

az
AARGAUER
ZEITUNG
nordwestschweiz

Pere Estupinya
Die Unbekannten Fakten
der Sexualität
LEBENSWEISER 4

Gerhard Richter
Fondation Beyeler widmet
dem Maler eine Ausstellung
MARTIN 6

Frauentypen
Jennifer Aniston ist
am beliebtesten
SILKE 8

WOCHENKOMMENTAR über das Urteil gegen Google, wonach gewisse Links gelöscht werden müssen
Gefährlich ist Zensur, nicht Transparenz

Alles aus Ihrer Welt: in der az Aargauer Zeitung,
gedruckt und digital – wann, wo und wie immer Sie wollen.
www.aargauerzeitung.ch

Von A bis Z informiert.

